

# Presseinformation

April 2017

**Ansprechpartner für die Redaktion:**

Schüco International KG  
Ulrike Krüger  
Karolinenstr. 1–15  
33609 Bielefeld  
Tel.: +49 (0)521 783-803  
Fax: +49 (0)521 783-950803  
Mail: PR@schueco.com  
www.schueco.de/presse  
www.schueco.de/press

## **Klimaschutzsiedlung Mönchengladbach Energiesparen ist die halbe Miete**

**Dass sich energetisch sinnvolles Bauen mit hoher Transparenz, lebhafter Fassadengestaltung und durchdachter Funktionalität verbinden lässt, beweist eine innenstadtnahe Siedlung in Mönchengladbach. Das Prädikat „Klimaschutzsiedlung“ trägt sie aufgrund ihres ganzheitlichen Energiekonzeptes, in das auch hochwertige Fensterelemente und Türen des Systems Schüco Corona SI 82 eingebunden sind. Die Mieter dürfen sich dauerhaft über sehr niedrige Energiekosten freuen.**

Farbige Klappläden vor den geschossweise alternierenden Fensterflächen, graue Fassadentafeln gerahmt von weißen Putzflächen – die lebhafte, hochwertige Fassadengestaltung ist sicherlich das auffälligste äußere Merkmal der drei- bis viergeschossigen Häuser in der Klimaschutzsiedlung. Die Gebäude sind durch Grünanlagen, Aufenthaltsflächen und Erschließungswege klar gegliedert. Für ein verkehrsberuhigtes, kinderfreundliches Wohnen ohne Beeinträchtigung durch fahrende oder parkende Pkw sorgt ein Konzept mit Tiefgaragen und individuellen Wohnungszugängen.

### **Ganzheitliches Energiekonzept**

„Innerstädtisches Wohnen am Wasserturm“ ist ein konzeptionell wegweisendes Siedlungsprojekt, das die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft von 1897 eG (GeWoGe 1897) gemeinsam mit dem Projektentwickler und Architekten, der BRINGSARCHITEKTEN GmbH & Co. KG in Mönchengladbach, initiierte. Die Siedlung umfasst nach Abschluss aller fünf Bauabschnitte insgesamt elf Wohngebäude

mit 81 genossenschaftlichen Mietwohnungen. Der soeben vollendete erste Bauabschnitt mit fünf bereits bezogenen Mehrfamilienhäusern bietet Wohneinheiten zwischen 37 m<sup>2</sup> und 113 m<sup>2</sup> bei einer Gesamtwohnfläche von ca. 2.600 m<sup>2</sup>. Wesentliche konzeptionelle Zielsetzung des Projektes war es, unter Einsatz innovativer Gebäudetechnik, hoher Materialstandards und eines nachhaltigen Energiekonzeptes die Verbrauchswerte und Energieemissionen auf ein Minimum zu reduzieren. Ein Auswahlgremium des Bauministeriums Nordrhein-Westfalen zeichnete das Projekt mit dem Prädikat „Klimaschutzsiedlung“ aus. Kernanforderung für diese Auszeichnung ist ein bilanzierter CO<sub>2</sub>-Grenzwert von < 9 kg/m<sup>2</sup>a. Dieser Grenzwert wird bei der Siedlung mit hervorragenden 5,3 kg/m<sup>2</sup>a deutlich unterschritten – das Ergebnis einer konsequenten Vernetzung von baulichen und anlagentechnischen Maßnahmen.

### **Hoher Dämmstandard plus moderne Anlagentechnik**

Die Kombination von kompakter Massivbauweise mit einem Wärmedämm-Verbundsystem (Dämmstärke > 20 cm) sowie einer vorgehängten, hinterlüfteten Konstruktion mit Fassadenplatten (ca. 12 cm) sorgt für Energieeffizienz. Balkone, deren Laibungen zugleich als Sicht- und Sonnenschutzeinrichtungen dienen, sind als eigenständige Betonkonstruktionen vor die Fassade gestellt, um Wärmebrücken zu vermeiden. Unterhalb der Kellerbodenplatte, bei den Kellerwänden sowie im Bereich der extensiv begrünten Dachflächen ist der hohe Dämmstandard fortgeführt. Alle Wohnungen sind an eine zentrale Wärmeversorgung über einen Holzpellet-Kessel angeschlossen – hier wurde bewusst eine nachhaltige Heiztechnik auf Basis nachwachsender Rohstoffe gewählt.

Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral über Frischwasserstationen in den Wohnungen. Hierdurch werden die Wärmeverluste über Zirkulationsleitungen vermieden, zugleich entfällt der Stromverbrauch für die Zirkulationspumpen. Dezentrale Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung sorgen in jeder Wohnung für ein ganzjährig gutes Raumklima ohne Überfeuchtung.

## **Energiesparfenster für höchste Ansprüche**

Um möglichst energieeffizient einen hohen Tageslichteinfall in die Wohnungen zu gewährleisten, rundete der Architekt das ganzheitliche Energiekonzept mit großflächigen Schüco Fenstersystemen ab. Die besonderen Anforderungen erklärt Architekt Stephan Brings wie folgt: „Die Gebäudehülle ist konsequent mit Baustoffen und Bauteilen höchster Energieeffizienz konzipiert. Das gilt selbstverständlich auch für die Fenstersysteme. Sie sollten einerseits einen hervorragenden U-Wert und verbesserte Sicherheitseigenschaften bieten. Andererseits wollten wir aus gestalterischen Gründen möglichst schmale Profilansichten sowie attraktive farbliche Beschichtungsmöglichkeiten der Profile.“

Zum Einsatz kamen Kunststoff-Fensterelemente und Fenstertüren mit Dreifach-Isolierverglasungen aus der Systemfamilie Schüco Corona SI 82. Sie verfügen über drei Dichtungsebenen für optimalen Schutz gegen Wind, Regen und Schall. Die Kombination aus dem 6-Kammer-Profilsystem und Dreifach-Isolierverglasung erreicht mit einem Spitzenwert von  $U_w = 0,91 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{ K})$  hervorragende Wärmedämm-Eigenschaften. Zugleich bietet die erhöhte Profilbautiefe von 82 mm verbesserten Einbruchschutz. Bei der Farbwahl für die Systemprofile wurde die Möglichkeit genutzt, Innen- und Außenseite der Elemente verschiedenfarbig zu gestalten. Bei weißen Profilansichten für den Innenbereich erhielten die Fensterprofil-Außenflächen eine glatte anthrazitgraue Folierung. Hierdurch konnte werkstoffübergreifend eine farbliche Korrespondenz zu der Aluminium-Pfosten-Riegelkonstruktion der Treppenraumfassaden hergestellt werden.

Die Fenstertüren des Systems Schüco Corona SI 82 bilden aufgrund ihrer identischen Bauart mit gleichen Profilansichten und -tiefen eine optische Einheit mit den Fenstern und verfügen zudem über eine barrierefreie Kombischwelle nach DIN 18025.

## **Bautafel**

**Projekttitle:** Klimaschutzsiedlung „Wohnen am Wasserturm“,  
Mönchengladbach

**Bauherr:** Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft  
von 1897 e. G., Mönchengladbach

**Stadt Mönchengladbach:** FB Stadtentwicklung u. Planung,  
Rathaus Rheydt

**Planung und Bauleitung:** BRINGSARCHITEKTEN GmbH &  
Co. KG, Dipl.-Ing. Stephan Brings, Mönchengladbach

**Fachplanung der Gebäudetechnik:** Lucas-Ingenieure GmbH,  
Dipl.-Ing. Frank Luckau, Pulheim

**Energieberatung/ Wärmeschutz:** Die Energieexperten,  
Dipl.-Ing. Detlef Breuer, Aachen

**Tragwerksplanung:** Offermann Ingenieurbau,  
Dipl.-Ing. Andreas Offermann, Mönchengladbach

**Verarbeiter der Fenstersysteme:** Kunststoff Brandenburg  
GmbH & Co.KG, Viersen

**Fertigstellung:** Ende 2015 (1. Bauabschnitt); Ende 2019 (5.  
und letzter Bauabschnitt)

## **Schüco Produkte im Objekt**

**Fenster und Fenstertüren:** Schüco Corona SI 82

**Besonderheiten:** Dreifach Wärmedämm-Isolierglas  $U_g = 0,6$   
W/(m<sup>2</sup> K) gemäß EN 673 (Passivhausstandard);  
Farbkombination 436-7003 (innen weiß, außen anthrazitgrau  
glatt foliert)

## **Schüco – Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden**

Mit seinem weltweiten Netzwerk – bestehend aus Metallbau-, Kunststoff- und Elektropartnern sowie Architekten, Planern und Investoren – realisiert Schüco nachhaltige Gebäudehüllen, die im Einklang mit Natur und Technik den Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Vordergrund stellen. Fenster-, Türen- und Fassadenlösungen aus Metall und Kunststoff von Schüco erfüllen höchste Ansprüche an Design, Komfort und Sicherheit. Gleichzeitig werden durch Energieeffizienz CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert und so die natürlichen Ressourcen geschont. Das Unternehmen liefert zielgruppengerechte Produkte für Neubau und Modernisierung, die den individuellen Anforderungen der Nutzer in allen Klimazonen gerecht werden. In jeder Phase des Bauprozesses werden alle Beteiligten mit einem umfassenden Serviceangebot unterstützt. Schüco ist mit 4.630 Mitarbeitern und 12.000 Partnerunternehmen in mehr als 80 Ländern aktiv und hat in 2015 einen Jahresumsatz von 1,430 Milliarden Euro erwirtschaftet. Weitere Informationen unter [www.schueco.de](http://www.schueco.de)

## **Bildnachweis: Schüco International KG**

Die Bildfeindaten stehen im Schüco Newsroom unter [www.schueco.de/presse](http://www.schueco.de/presse) zum Download bereit.



Klimabewusst wohnen auf 3-Liter-Haus-Niveau: Die Klimaschutzsiedlung in Mönchengladbach verbindet bauliche und anlagentechnische Maßnahmen zu einem zukunftsweisenden Gesamtkonzept.



Weißer Putzflächen, graue Fassadenplatten und farbige Sichtschutz-Elemente vor den Energiesparfenstern Schüco Corona SI 82 tragen zu einer lebendigen, individuellen Fassadengestaltung bei.



Die innenstadtnahe Siedlung in Mönchengladbach zeichnet sich durch energetisch sinnvolles Bauen mit hoher

Transparenz, einer lebhaften Fassadengestaltung und durchdachter Funktionalität aus.



Schüco Corona SI 82 Fensterelemente und Türen sind Bestandteil des ganzheitlichen Energiekonzeptes der Klimaschutzsiedlung Mönchengladbach.

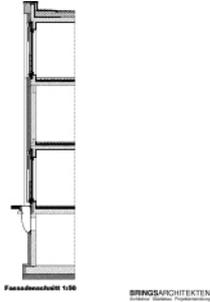
**Bildnachweis: BRINGSARCHITEKTEN GmbH & Co. KG**



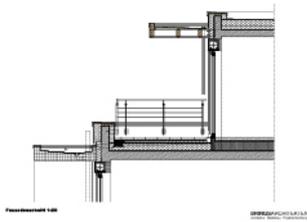
Grundriss EG.



Grundriss Staffelgeschoss.



Vertikalschnitt durch die Fassade KG bis 2. OG.



Vertikalschnitt Staffelgeschoss zu 2. OG.



Lageplan der Klimaschutzsiedlung „Wohnen am Wasserturm“,  
Mönchengladbach.